

Gleiche Rechte für die Homo-Ehe? (26.03.2013)



Die Formulierung der Frage führt bereits in die Irre. Die Ehe ist eine lebenslange Beziehung zwischen Mann und Frau, die auf die Weitergabe menschlichen Lebens orientiert ist.

Das ist die Grundlage der Fortexistenz unserer Gesellschaft. Eine homosexuelle Partnerschaft ist, wie jeder weiß, nicht in der Lage, das Geschenk des Lebens weiter zu geben, Das ist also etwas völlig anderes als die Ehe. Der Begriff „Homo-Ehe“ ist genauso wie die Formulierung „Gleiche Rechte“ manipulativ. Es assoziiert, dass es darum geht, etwas, was gleich ist, auch gleich zu behandeln, wogegen eigentlich nichts einzuwenden wäre. Aber es geht darum, Ungleiches gleich zu behandeln, und das kann nicht richtig sein. Es ist leider so, das gescheiterte Ehen und Ehen, die bewusst das Geschenk des Lebens nicht weiter geben, das Bild der Ehe, das die Mütter und Väter des Grundgesetzes vor Augen hatten, verdunkeln. Das ändert aber nichts am grundsätzlichen Unterschied zwischen der Ehe von Mann und Frau und anderen Lebensentwürfen.

Leserbrief zur Frage der Woche „Gleiche Rechte für die Homo-Ehe“, SZ vom 16.03.2013, von Dr. Holger Rautschek

Quelle: <https://www.cdu-meissen.de/inhalte/1023135/aktuelles/36863/gleiche-rechte-fuer-die-homo-ehe-/index.html>
Druckdatum: 30.11.2018 13:03